

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	43 (1956)
Heft:	1: Wohnbauten
Artikel:	Wohnbauten an der Hohenbühlstrasse in Zürich : 1952/1953, Haefeli, Moser und Steiger, Architekten BSA/SIA, Zürich
Autor:	B.H.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-33249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnbauten an der Hohenbühlstraße in Zürich

**1952/1953, Haefeli, Moser und Steiger, Architekten
BSA/SIA, Zürich**
Planung: M. E. Haefeli, W. M. Moser
Mitarbeiter: Fritz Mössinger
**Statische Berechnungen: Ingenieurbüro Schubert
und Schwarzenbach, Zürich**

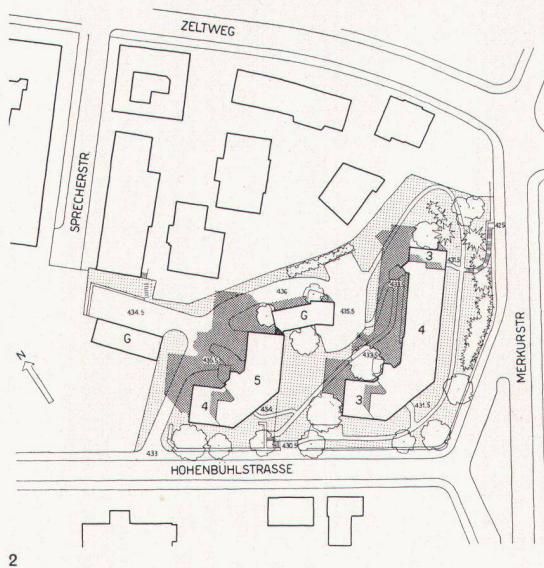
Die meisten Wohnbauten, die heute in Zürich erstellt werden, liegen in den Außenquartieren und Vororten, da sich die Innenstadt immer mehr zum Geschäftszentrum entwickelt und das kostbare Bauland für Geschäftsbauten ausgewertet werden muß. Es war deshalb eine seltene Gelegenheit, daß der Besitzer des parkähnlichen Geländes zwischen Zeltweg und Kreuzbühlstraße das Terrain für Wohnbauten verwenden wollte. Die ruhige Lage des leicht erhöhten Parkes erlaubt ein Wohnen im Grünen bei kurzer Distanz zum Stadtzentrum. Dem hohen Baulandwert entsprechend mußten Wohnungen für anspruchsvollere Mieter vorgesehen werden, weshalb vor allem auch auf einen entsprechenden Komfort und eine differenzierte Gestaltung der einzelnen Wohnungen geachtet wurde.

Es ist vielleicht in diesem Zusammenhang interessant, darauf hinzuweisen, daß dieses früher mit einer Villa überbaute Terrain an der Hohenbühlstraße zu der Reihe der großen Herrschaftssitze gehört, die sich vom Kreuzplatz entlang der Zollikerstraße bis gegen

Riesbach hinziehen. Diese im letzten Jahrhundert erbauten Villen, die alle von großen Parkanlagen umgeben sind, werden heute nur noch zum Teil bewohnt, da sie einen großen Aufwand an Unterhalt und Personal erfordern. Es ist deshalb zu erwarten, daß sie in den nächsten Jahren einer rationelleren Bebauung weichen müssen und daß damit ein einzigartiges Gelände für neue Wohnbauten frei wird. Mit Hilfe des neuen Ausnahmearikels der stadtzürcherischen Bauordnung sollte es möglich sein, dieses Gebiet nach neuen städtebaulichen Prinzipien zu erschließen, das heißt daß die Wohnungen zu vielgeschossigen Bauten zusammengefaßt werden und damit die großen Parkflächen erhalten bleiben. Es ist zu hoffen, daß die Möglichkeiten, welche dieses Gelände bietet, nicht ungenutzt bleiben und daß die Stadt Zürich damit um ein ideales Wohngebiet bereichert werden kann.

Situation: Es war das Anliegen des Bauherrn sowie auch der städtischen Behörden, bei der Erschließung des Landes an der Hohenbühlstraße die Parkatmosphäre und den schönen Baumbestand nach Möglichkeit zu wahren. An Stelle einer Überbauung nach den Zonenvorschriften mit dreistöckigen Bauten wurden deshalb zwei 4-5geschossige Baukörper erstellt, wobei die gesetzlich erlaubte Ausnutzung nur zu zwei Dritteln erreicht wurde. Die Stellung der beiden abgewinkelten Baukörper entspricht der Form des kleinen Hügels; sie ermöglicht außerdem eine gute Südlage und eine unbehinderte Aussicht für alle Wohnungen.





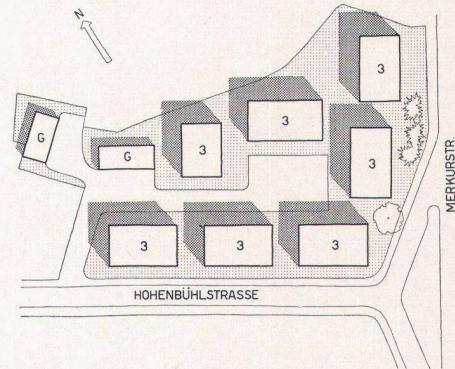
2

1
Blick von Süden auf die beiden Wohnbauten
Immeubles «Hohenbühl», Zurich; vue prise du sud
The «Hohenbühl» blocks of flats in Zürich, from the south

4
Der Gartenraum zwischen den beiden Wohnbauten
La zone verte entre les deux immeubles
The two blocks and the garden between them

2
Lageplan 1:2000 (mit Geschoßzahlen). Ausnützung 63%
Plan de situation. Exploitation du terrain de 63%
Site-plan. Land use of 63%

3
Bebauung nach Zonenvorschriften. Ausnützung 100%
Urbanisation conforme aux règlements. Exploitation de 100%
Site-plan according to zoning prescriptions. Land use 100%



3

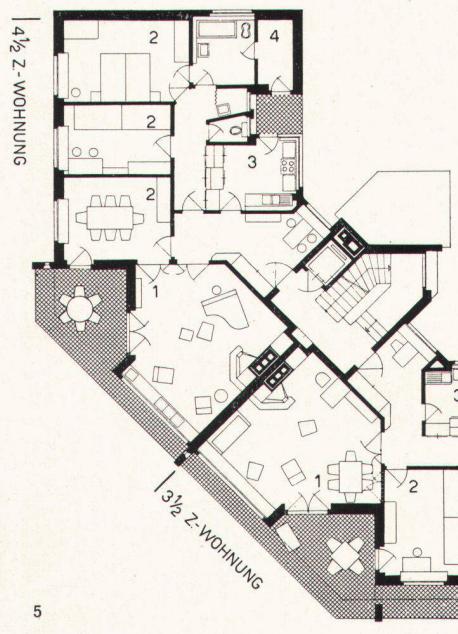
Raumprogramm:

3 Wohnungen mit 1 Zimmer
12 Wohnungen mit 2 Zimmern
3 Wohnungen mit 3½ Zimmern
8 Wohnungen mit 4½ Zimmern
4 Wohnungen mit 6½ Zimmern
1 Wohnung mit 7 Zimmern
1 Abwartwohnung
6 separat zugängliche Dienstzimmer
13 Garagen.



4

- 1 Wohnraum
2 Schlafzimmer
3 Küche
4 Abstellraum
5 Dachterrasse



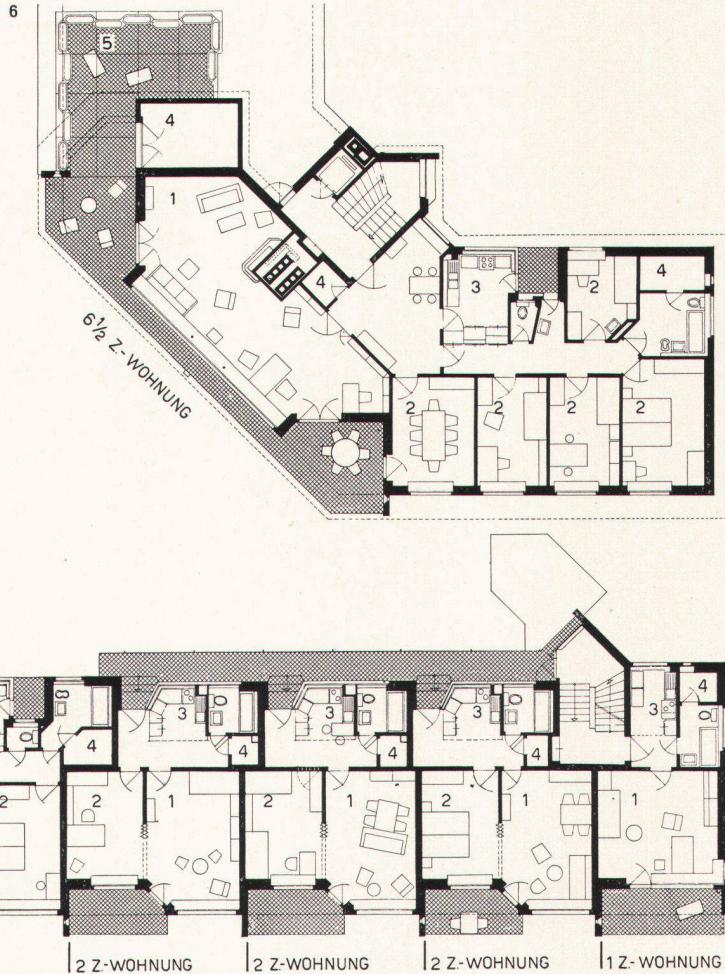
5

5
Normalgeschoß 1: 300, vorderer Block
Etage type, immeuble sud
Typical floor of southern block

6
Wohnung auf Dachterrasse 1: 300, hinterer Block
Appartement au niveau du toit-terrasse, immeuble nord
Apartment on roof terrace level, northern block

7
Südfassade des hinteren Blocks
Façade sud de l'immeuble nord
South elevation of northern block

8
Rückfassade mit Laubengängen und Eingang, vorderer Block
Façade nord de l'immeuble sud, galeries d'accès et entrées
North elevation of southern block, main entrance and access balconies



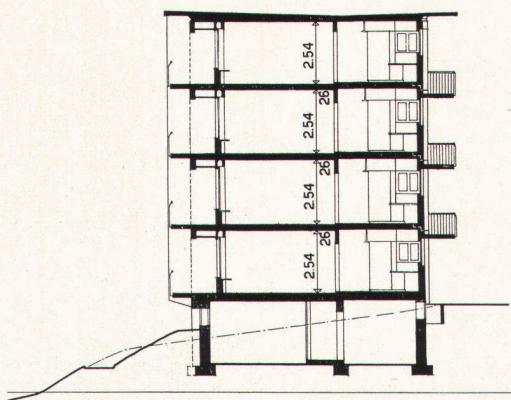
6

Wohnungsgestaltung: Alle Wohn- und Schlafräume sind gegen Südosten bis Südwesten gerichtet. Breite Fensterfronten und Balkone vermitteln den Kontakt mit dem umgebenden Park und der weiten Aussicht. Die gedeckten Wohnterrassen stehen in enger Verbindung mit den Wohnräumen und erlauben durch ihre genügende Tiefe ein bequemes Wohnen und Essen im Freien. In den größeren Wohnräumen wurden Cheminées eingebaut, um den persönlichen Charakter der Räume zu unterstreichen. In Küche und Bad wurde auf eine möglichst praktische und arbeitsparende Ausstattung Bedacht genommen. Bei den Ein- und Zweizimmerwohnungen bildet die Küche mit einem kleinen Abluftventilator eine Nische des Vorplatzes.

Die Wohnungen sind zum Teil vom Treppenhaus, zum Teil von Laubengängen aus zugänglich, wobei als interessantes Detail zu erwähnen ist, daß diese Laubengänge um einige Stufen tiefer als das Stockwerksniveau liegen und dadurch keinen Einblick in die Fenster erlauben.

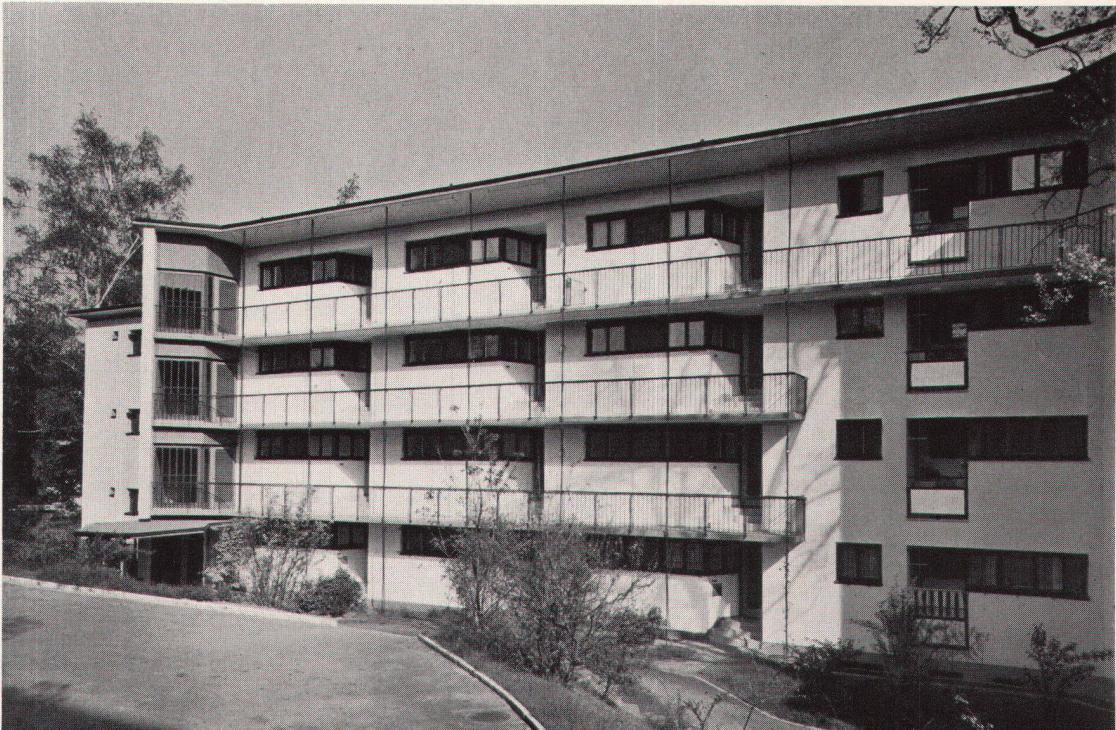
Konstruktion: Der Bau wurde in Isoliermauerwerk, Außenwände 39 cm stark, mit massiven Betondecken erstellt. Eine gute Schallisolation wurde vor allem durch relativ starke Zwischenmauern erzielt, zwischen den einzelnen Räumen 12 cm, zwischen den Wohnungen 25 cm Normalstein. Die Wände der Wohnräume erhielten einen Faseritbelag. Als Bodenbelag wurde in den Wohnräumen Holzparkett, in Schlafräumen und Korridoren Korkplatten und in Küche, Bad und Treppenhäusern Tonplatten verwendet. Die Farbgebung wurde im ganzen Bau neutral gehalten, wobei die Mieter unter einigen Wandtönen auswählen konnten.

b.h.





7



8



9

9
Eingangshof, Blick nach Westen
Cour d'entrée; vue prise de l'est
Entrance courtyard towards the west

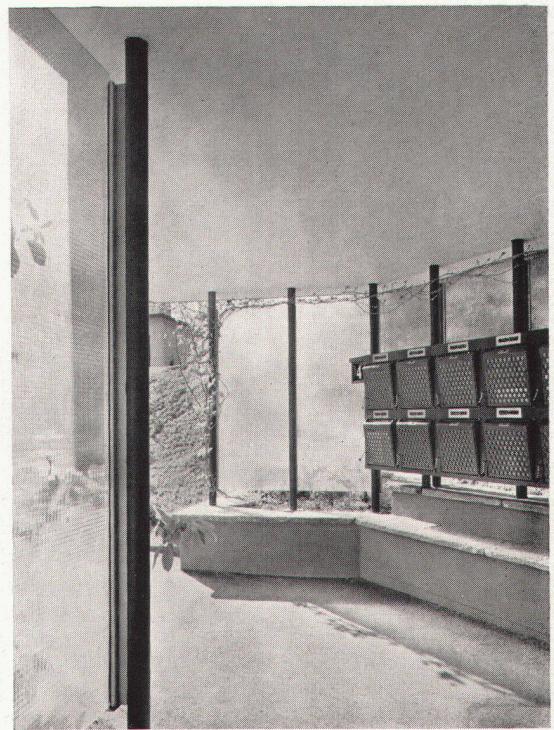
10
Eingangspartie mit Treppenhaus
Entrée et cage d'escalier
Exterior of entrance and staircase

11
Eingangsvorplatz mit Brief- und Milchkästen
Entrée couverte et boîtes aux lettres
Covered entrance with letter and milk-pot boxes

12
Südfront mit Balkonen und Garten, vorderer Block
Façade sud et jardin, immeuble sud
South elevation of southern block

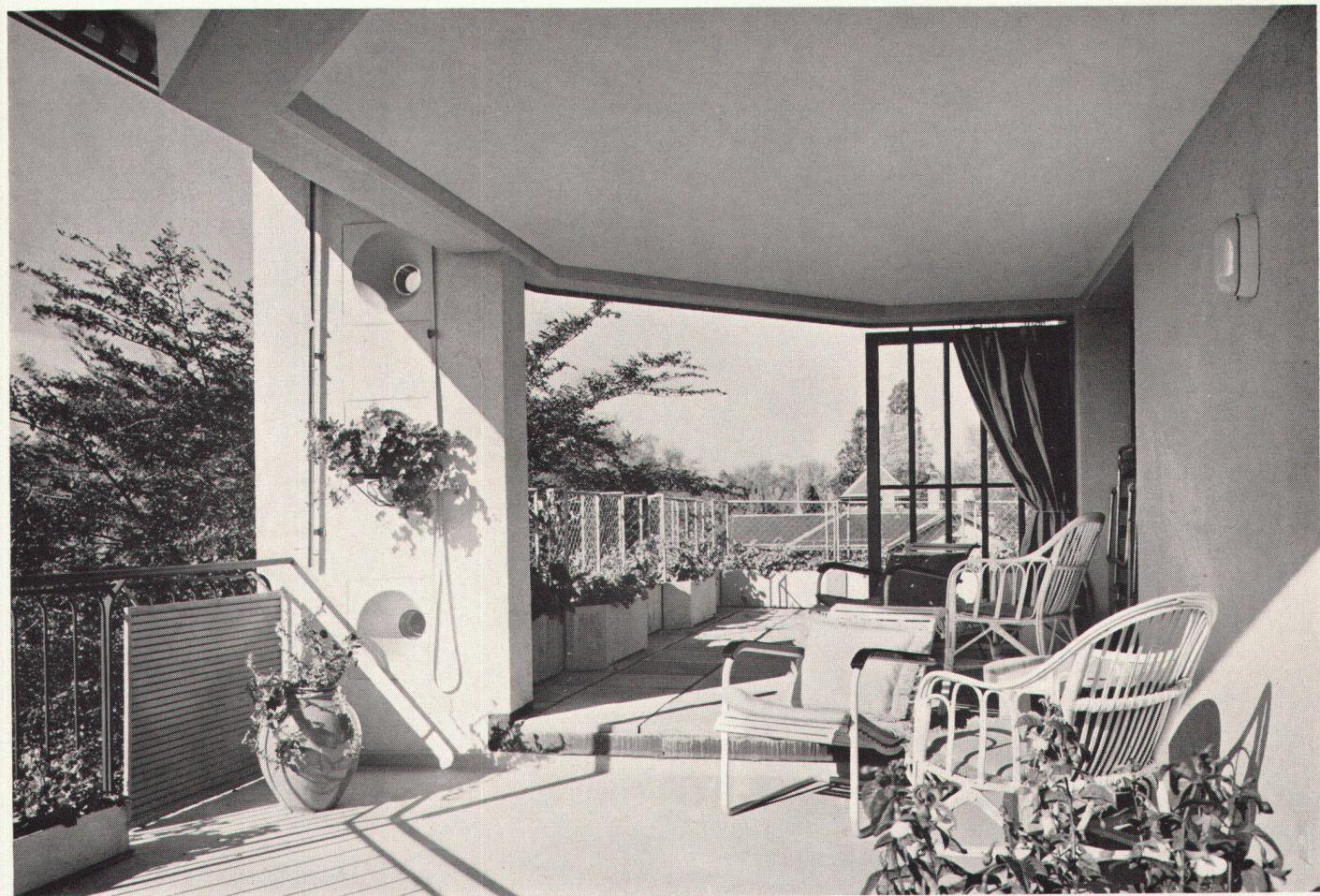


10



11





13

13
Dachgarten der 6½-Zimmerwohnung, hinterer Block
Toit-terrasse de l'appartement de 7 pièces, immeuble nord
Roof garden of 7-room apartment, northern block

14
Großer Wohnraum und Arbeitsnische der 6½-Zimmerwohnung
Grande salle et bibliothèque, appartement de 7 pièces
Livingroom and study corner of 7-room apartment



14



15

15

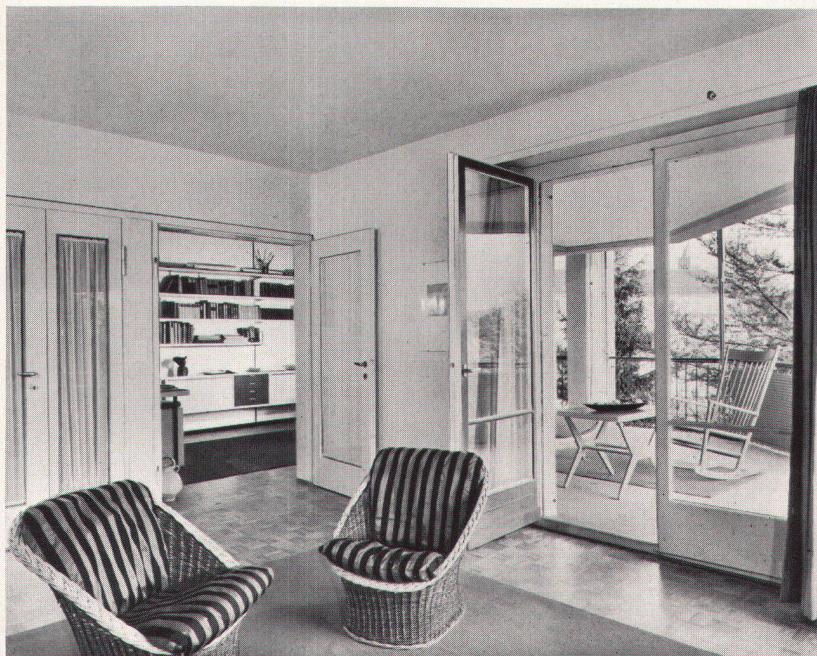
Wohn- und Eßraum einer 3½-Zimmerwohnung
 Grande salle et coin à manger d'un appartement de 4 pièces
 Livingroom with dining area of a 4-room apartment

16

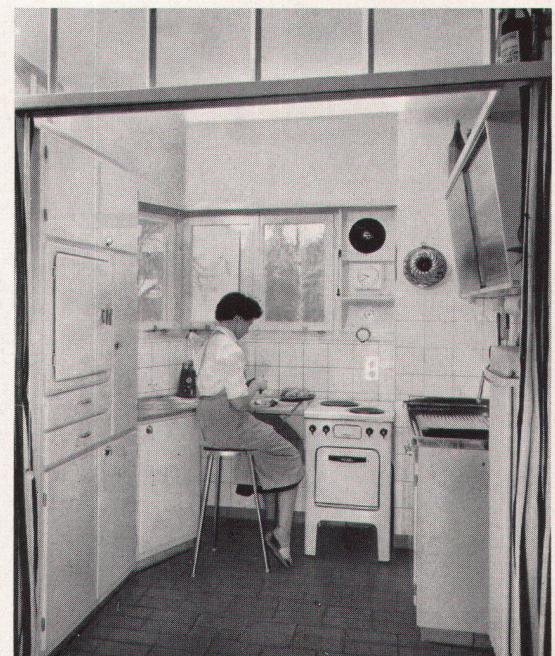
Wohnraum einer 3½-Zimmerwohnung mit Nebenzimmer und
 Terrasse
 Grande salle d'un appartement de 3 pièces
 Livingroom of a 3-room apartment

17

Kochnische der 2-Zimmerwohnung
 Petite cuisine d'un appartement de 2 pièces
 Kitchenet of a 2-room apartment
 Photos: Erica Müller-Rieder, Zürich



16



17